

RESI

Rat für Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration
in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Tätigkeitsbericht 2008

(vorläufiger Bericht – für die Plenarversammlung vom 25.3.2009)

1.	Entstehung und Organisation.....	2
1.1.	Entstehung des RESI	2
1.2.	Die Organisation.....	2
2.	Unser Leitbild.....	3
3.	Die Aufgaben und Ziele des RESI.....	4
4.	Die Aktivitäten des Präsidiums in 2008.....	5
4.1.	Die wichtigsten Arbeitsfelder des RESI-Präsidiums von Dezember 2007 bis Juni 2008 ..	5
4.2.	Die wichtigsten Arbeitsfelder des RESI-Präsidiums von Juli 2008 bis Dezember 2008 ..	5
4.3.	Die erste Arbeitsgruppe des RESI: die AG „Integration“	6
5.	Geförderte Projekte.....	7
5.1.	Förderkriterien.....	7
5.2.	Durch RESI geförderte Projekte in 2008:	8
5.3.	Antragsfristen 2009:.....	8
6.	Kassenbericht 2008.....	9
7.	Anlagen	11

1. Entstehung und Organisation

1.1. Entstehung des RESI

RESI ist nach einjähriger Vorbereitung Ende 2007 ins Leben gerufen worden. Der neu gegründete „RESI“ baut auf den Erfahrungen des ehemaligen Rates für die Entwicklungszusammenarbeit, dem „EZA“, auf. Er versteht sich aber nicht als direkter Nachfolger des „EZA“, da sich Tätigkeitsfeld und Aufgabenstellung verlagert haben.

Stichdaten

2003-2007:	EZA - Rat für Entwicklungszusammenarbeit
2007:	Vorbereitung zur Einsetzung des RESI
19.6.2007:	Erlass der Regierung zur Schaffung des RESI
29.11.2007:	Einsetzung des Rates
6.12.2007:	Verabschiedung der Geschäftsordnung durch die Regierung

Im Gegensatz zum „EZA“ wird sich der neue Rat nicht nur mit der Entwicklungszusammenarbeit befassen, sondern auch die Integration und die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben von Ausländern thematisieren. Der Arbeitsschwerpunkt liegt dabei in der Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

1.2. Die Organisation

Aktuell zählt der RESI 28 Mitgliedsorganisationen, die gemeinsam das Plenum bilden.

Das Plenum trifft sich mindestens zweimal pro Jahr. Es bespricht und verabschiedet das Arbeitsprogramm, den Tätigkeitsbericht und die Haushaltsplanung.

Die Aktivitäten des RESI werden durch das Präsidium vorbereitet, initiiert oder koordiniert. Zudem verfasst das Präsidium Gutachten, koordiniert Projektauftrufe und verwaltet den RESI. Das sechsköpfige Team trifft sich in der Regel monatlich.

Das Präsidium setzt sich zusammen aus dem Präsidenten/der Präsidentin, dem Vize-Präsidenten/der Vizepräsidentin, einem Finanzverwalter/einer Finanzwirtin, einem Sekretär/einer Sekretärin und drei Beisitzern/Beisitzerinnen. Zudem gehören dem Präsidium mit beratender Stimme ein Vertreter der Regierung und ein Vertreter des Ministeriums sowie höchstens drei vom Präsidium bezeichnete Experten/Expertinnen an. Das Präsidium trifft sich etwa 8 mal im Jahr.

Den Vorsitz beider Gremien hat die einstimmig gewählte Präsidentin, Frau Christa Benker-Schaus, übernommen. Die Mandatsperiode von Plenum und Präsidium beträgt vier Jahre.

Neben Plenum und Präsidium begünstigt die Geschäftsordnung des RESI auch die Schaffung flexibler Arbeitsgruppen zur Umsetzung spezifischer Arbeitsaufträge.

Anlage 1: Zusammensetzung Präsidium

Anlage 2: Zusammensetzung Plenum

2. Unser Leitbild

Das Plenum verabschiedete am 3 Juni 2008 das Leitbild des RESI, welches unser Selbstverständnis als Netzwerk beschreibt und als Richtlinie für unsere Aktivitäten gilt.

Unsere Zusammenarbeit sowie alle Aktivitäten im Rahmen des RESI orientieren sich an folgenden gemeinsamen Inhalten:

Partnerschaft, Partizipation, Nachhaltigkeit, Bildungsförderung, Gleichstellung der Geschlechter und unserer Verpflichtung zum demokratischen Grundkonsens.

Wir fördern den wechselseitigen Dialog aller Bevölkerungsgruppen über kulturelle, persönliche und soziale Grenzen hinweg.

Wir fördern den partnerschaftlichen Austausch und die Sensibilisierung der hiesigen Bevölkerung zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration.

Wir sprechen uns aktiv gegen alle Formen zwischenmenschlicher und zwischenstaatlicher Benachteiligungen aus, die sich insbesondere aus dem wirtschaftlichen und politischen Gefälle zwischen Nord- und Südländern ergeben.

Im Rahmen des RESI tauschen wir uns über unsere organisationsbezogenen Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der formulierten RESI-Ziele aus.

Wir koordinieren unsere Aktivitäten und fördern uns dabei gegenseitig.

Wir sprechen gemeinsam die Bevölkerung der DG an, um sie über die Ziele des RESI zu informieren und sie für die Umsetzung dieser Ziele zu gewinnen.

3. Die Aufgaben und Ziele des RESI

Der RESI möchte die Bürger für die Themen Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration sensibilisieren, und zugleich den Austausch und die Vernetzung zwischen den lokalen Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit und Integrationsarbeit fördern.

Der RESI ist damit beauftragt, die Entwicklungszusammenarbeit, die Nord-Süd-Solidarität und die Integration der ausländischen Bevölkerung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu gestalten. Er steht den zuständigen Ministern beratend zur Seite und bezieht Stellung zu gesellschafts- und entwicklungspolitischen Themen.

Zu den Aufgaben des RESI gehören:

- die Behandlung der Thematik „Integration und Migration“
- die Bestandsaufnahme der Entwicklungszusammenarbeit in der DG
- die Identifizierung des Handlungsbedarfes
- die Erarbeitung und Durchführung neuer nachhaltiger Projekte
- die Festlegung jährlicher Schwerpunktthemen
- die Durchführung von Foren
- die Aufwertung der Entwicklungszusammenarbeit in der DG
- die Förderung der Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen untereinander
- die Netzwerkbildung
- die Förderung der Zusammenarbeit mit der EU, dem Föderalstaat, den Regionen und Gemeinschaften

4. Die Aktivitäten des Präsidiums in 2008

Am 29.11.2007 fand eine erste Plenar-Sitzung des RESI statt, in der das Präsidium gewählt wurde. In 2008 haben sich die 7 Mitglieder des Präsidiums 11 mal versammelt.

Vier dieser Sitzungen sind von dem Organisationsberater Herrn Kirchgens begleitet worden. Daneben sind diverse Sitzungspunkte durch die Präsidiumsmitglieder im Rahmen von Arbeitsgruppen vorbereitet worden.

Die Präsidiumssitzungen fanden jeweils am Spätnachmittag oder Abend statt und dauerten jeweils etwa 2,5 Stunden. Das Präsidium versammelte sich bisher vorwiegend in Eupen.

Bis auf wenige Ausnahmen waren alle 7 Mitglieder bei allen Sitzungen anwesend.

Der Delegierte der Regierung bzw. der Vertreter des Ministeriums nahm an einigen Sitzungen teil und erstattete dem RESI zu verschiedenen Themen Bericht.

4.1. Die wichtigsten Arbeitsfelder des RESI-Präsidiums von Dezember 2007 bis Juni 2008

- Klärung von offenen Fragen zur Funktionsweise des RESI
- Erster Preetext und Beschreibung des RESI für www.DG-Live.be
- Aufbau eines Buchhaltungssystems
- Erstellung eines Budgetplans (Vorlage für das Plenum)
- Formulierung von Gutachten:
- zum Kriterienerlass des Ministeriums für Projektauftrufe der Entwicklungszusammenarbeit
- zur Aufnahme des RDJ in den RESI
- Formulierung eines Leitbildes (Vorlage für das Plenum)
- Formulierung der Ziele bis 2008 nach dem SMART-Prinzip¹ (Vorlage für das Plenum)
- Formulierung von Kriterien zur Bewilligung von Sensibilisierungsprojekten (Vorlage für das Plenum)

4.2. Die wichtigsten Arbeitsfelder des RESI-Präsidiums von Juli 2008 bis Dezember 2008:

- Versandt und Erstellung eines Antragsformular für Projektauftrufe
- Begutachtung von Projektanträgen
- Verwaltung von Projektanträgen
- Redaktion und Versandt einer Preisanfrage für Logo und Webseite
- Begutachtung der Preisangebote und Gespräche mit den Anbietern
- Gründung der AG Integration
- Erarbeitung von Schwerpunktthemen 2009
- Erarbeitung des Arbeitsprogramms 2009
- Vorbereitung der „Netzwerkpartnerschaften“
- Buchhaltungsbilanz 2008
- Erstellung eines Budgetplans für 2009 (Vorlage für das Plenum)
- Laufende Aufgaben: Protokollführung, Buchhaltung, Korrespondenz

Anlage 3: Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Präsidiums

¹ „Smarte“ Ziele sind spezifisch (S), messbar (M), anspruchsvoll (A), realistisch (R), terminiert (T)

4.3. Die erste Arbeitsgruppe des RESI: die AG „Integration“

Mitglieder:

Miteinander Teilen, Asylbüro des Roten Kreuzes, Ephata, Oikos, Frauenliga und RdJ.

Die AG hat in 2008 an einem Sensibilisierungsprojekt gearbeitet.

Die wichtigsten Aktionen dieses Projektes sind ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen und eine Bierdeckelkampagne.

Für die Bierdeckelkampagne werden mit Fragen und Antworten zum Thema Ausländer bedruckte Bierdeckel in den ostbelgischen Kneipen, Fußballkantinen, usw ...verteilt.

5. Geförderte Projekte

5.1. Förderkriterien

Der RESI kann die folgenden Projekte unterstützen (Kriterien der Bewilligung):

1. Projekte, die den Zielen des „Leitbildes“ von RESI dienlich sind.
2. Projekte, deren Aktionsschwerpunkte auf der Sensibilisierung in der DG zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität oder/und Integration liegen.
3. Projekte, mit mindestens zwei Kooperationspartnern, wovon mindestens einer ein institutionelles RESI-Mitglied ist.
4. Projekte, die einen Eigenanteil leisten (personell und/oder finanziell und/oder materiell)
5. Projekte, die Öffentlichkeitsarbeit leisten.
6. Projektträger, die sich bereit erklären, die Inhalte des laufenden und abgeschlossenen Projektes im RESI-Netzwerk zu verbreiten, d.h.:
7. Projektträger, die sich bereit erklären, möglichst viele Netzwerkpartner formell oder informell am Projekt zu beteiligen.
8. Projektträger, die sich bereit erklären, den Abschlussbericht im RESI-Plenum vorzustellen.
9. Projektträger, die sich bereit erklären, relevante Projektinformationen (z.B. Termine, Ziele, Aktionspläne, Dokumentation) für die Webseite des RESI zur Verfügung zu stellen.
10. Projektträger, die einen korrekten Antrag und einen korrekten Abschlussbericht einreichen, dh:
 - ein Antrag mit : allgemeiner Projektbeschreibung, Beschreibung der Aktionen und der geplanten Öffentlichkeitsarbeit, Zeitplan, Budgetplan, Beschreibung des Eigenanteils, Überlegungen zur Nachhaltigkeit der Aktivitäten.
 - ein Abschlussbericht mit : Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Kostenabrechnung und Belege, Beschreibung und Belege zur durchgeführten Öffentlichkeitsarbeit, Einschätzung der Stärken und Schwächen des Projektes.
11. Projektträger, die sich bereit erklären in Ihren öffentlichen Dokumenten „mit Unterstützung des RESI“ zu vermerken.

5.2. Durch RESI geförderte Projekte in 2008:

1) Kampagne für Jugendliche im Rahmen der "Fairen Woche"

Hauptprojekträger: Weltladen Eupen

2) Diskussionsabend "Rolle der Frau in der islamischen Gesellschaft"(Hauptprojekträger

Hauptprojekträger: Frauenliga

3) Stammtischparolen/Bierdeckelaktion

Hauptprojekträger: AG Integration

4) Ausstellung zum Thema "Spielzeugkunst"

Hauptprojekträger: Miteinander Teilen

5) Nacharbeit und Sensibilisierung zur Weiterbildungsreise Vietnam 2007

Hauptprojekträger: Miteinander Teilen

6) Missio Aids - Truck

Hauptprojekträger: Missio

5.3. Antragsfristen 2009:

Projektstart ab 1. März 2009:

Antragsfrist 1. Februar 2009

Projektstart ab 15. September 2009:

Antragsfrist 15. August 2009

Projektstart ab 1. Januar 2010:

Antragsfrist 1. Dezember 2009

Das Antragsformular kann bei der Präsidentin angefragt oder über zünftige über die Webseite des RESI (www.RESI.be) herunter geladen werden.

6. Kassenbericht 2008

Die nachfolgende Darstellung der Konten zeigt die Situation der Konten am 31.12.2008.
Zu diesem Zeitpunkt waren verschiedene Zahlungen für Transport, Sitzungsgelder, Anschaffungen und Öffentlichkeitsarbeit noch nicht getätigt.

Rat für Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration in der DG (RESI)

Buchhaltung 2008 (01.01.2008 - 31.12.2008) - Übersicht - *

Einnahmen			Ausgaben				
	budgetiert	erhalten		budgetiert	getätigt		
1010	Dotation Ministerium der DG	30.000,00	30.000,00	2010	Anschaffungen / Investitionen	5.000,00	0,00
1020	Einnahmen aus Aktivitäten	0,00	0,00	2020	Personalkosten	7.000,00	905,59
1030	Zinserträge	0,00	28,08	2030	Funktionskosten	2.150,00	288,58
1040	Kostenerstattungen	0,00	0,00	2040	Transportkosten	1.200,00	0,00
1050	Spenden	0,00	0,00	2050	Öffentlichkeitsarbeit	1.700,00	0,00
1060	Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	2060	Aktivitäten	11.350,00	6.566,00
	Total Einnahmen	30.000,00	30.028,08	2070	Repräsentationskosten	1.200,00	0,00
	% erhalten	100,09		2080	Bankkosten	100,00	19,50
				2090	Versicherungen	300,00	0,00
				2100	Sonstige Ausgaben	0,00	0,00
					Total Ausgaben	30.000,00	7.779,67
					% getätigt	25,93	
					Zusagen für Finanzierungen (noch nicht angewiesen)		3.444,00
					Noch nicht überwiesene externe Forderungen		0,70
	Kontostand Girokonto	22.048,23					
	Kontostand Sparkonto	200,88					
	Summe Konten (Aktiva)	22.249,11					
	Total Einnahmen - Total Ausgaben	22.249,11					

* Alle Werte in Euro

Rat für Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration in der DG (RESI)

Buchhaltung 2008 (01.01.2008 - 31.12.2008) • Details •

Budget-Linie	Ausgaben		getätigt €
	Bezeichnung	€	
2010	Anschaffungen / Investitionen	5.000,00	0,00
2011	Logo-Design	1.000,00	0,00
2012	Entwicklung einer Webseite	4.000,00	0,00
2020	Personalkosten	7.000,00	905,59
2021	Sitzungsgelder	5.000,00	0,00
2022	Honorare	2.000,00	905,59
2030	Funktionskosten	2.150,00	288,58
2031	Anteilige Kosten für genutzte Räume (Miete, Strom, Heizung, Gas, Wasser, etc.)	350,00	120,00
2036	Büromaterialien (Papier & Umschläge mit gedrucktem Briefkopf)	1.500,00	142,58
2038	Kosten für die Ausleihe von Materialien	200,00	26,00
2039	Reparaturkosten	100,00	0,00
2040	Transportkosten	1.200,00	0,00
2041	Fahrtkostenerstattung (Referenten)	400,00	0,00
2042	Fahrtkostenerstattung (Ratsmitglieder)	600,00	0,00
2043	Fahrtkostenerstattung (im Auftrag)	100,00	0,00
2044	Reisen zu externen Veranstaltungen	100,00	0,00
2050	Öffentlichkeitsarbeit	1.700,00	0,00
2051	Anzeigen, Werbung etc.	1.000,00	0,00
2052	Druckkosten (Broschüren/Flyer)	500,00	0,00
2053	Web-Hosting	200,00	0,00
2060	Aktivitäten	11.350,00	6.566,00
2061	Finanzierung von Sensibilisierungsaktivitäten	11.350,00	6.566,00
2070	Repräsentationskosten	1.200,00	0,00
2071	Plenarsitzungen (2 pro Jahr)	500,00	0,00
2072	Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen (Teilnahmegebühren)	700,00	0,00
2080	Bankkosten	100,00	19,50
2081	Kontogebühren	100,00	19,50
2090	Versicherungen	300,00	0,00
2100	Sonstige Ausgaben	0,00	0,00
Total Ausgaben		30.000,00	7.779,67
		Ratio	25,93

7. Anlagen

Anlage 1: Zusammensetzung Präsidium

Benker, Christa - Präsidentin

Weltladen St.Vith
Kommunikation mit dem Ministerium
Koordination des Vorstände
christa@benker.be
+32/(0)80227216

Wahle, Gisela - Vize-Präsidentin

Caritas Gruppe VoG
Medienarbeit, Recherchen (innerhalb und außerhalb Belgiens)
Vorprüfung von Anträgen (zusammen mit Broich, Maria)
info@caritasgruppe.be
0032/80 226 733

Pint, Hermann - Finanzverwalter

Missionsgruppe Büllingen
Finanzverwaltung, Aufstellung des Budgets
hermann.pint@versateladsl.be
+32/(0)80647163

Michels, Cynthia - Schriftführerin

FIAN
RESI-Verwaltungsaufgaben, Erstellen von Webseiteninhalten (Texte)
Cynthia-M@web.de
+32/(0)477/991586

Broich, Maria - Beisitzerin

Mit Damian VoG
Vorprüfung von Anträgen (zusammen mit Wahle, Gisela)
Kontakt/Kommunikation mit Antragstellern
elmar.krings@oshz-eupen.be
+32/(0)87553591

Schöffers, Danielle - Beisitzerin

Frauenliga
Arbeitsgruppe „Integration“
d.schoeffers@frauenliga.be
+32/(0)87/555418

Villers, Christiane - Beisitzerin

Miteinander Teilen
punktuelle Projekte
info@miteinander.be
+32/(0)87555032

Vertreter der Regierung: Olivier Warland (Kabinett Lambertz)
Vertreter des Ministeriums: Roger Erkens

Anlage 2: Zusammensetzung Plenum (Dezember 2008)

	Angaben Organisation				Angaben Vertreter			
	Name	Adresse	PLZ	Ort	Vorname	Name	Telefon	E-mail
1	A.E.N.S. VoG	Platsegel 3	4721	Neu-Moresnet	Pankert	Carl-Joseph	+32/(0)87659024	
2	Amnesty International	Am Hügel 37	4760	Büllingen	Lejeune-Arens	Astrid	+32/(0)80643137	carlo.lejeune@tele2.be
3	ATTAC DG	Hisselsgasse 5	4700	Eupen	Nicoll	Norbert	+32(0)485826051	Norbertnicoll@hotmail.com
4	Blegisches Rotes Kreuz	Hillstraße 1	4700	Eupen	Wetzelaer	Véronique	+32/(0)87632498	vero.wetzelaer@gmx.net
5	Büllingen hilft Rumänien	Hauptstrasse 16/ Postfach 1	4760	Büllingen	Roth	Raymund	+32/(0)80730010	raymund.roth@publilink.be
6	Caritas Gruppe V.o.G.	Alter Wiesenbacherweg 6	4780	St.Vith	Wahle	Gisela	+32/(0)80226733	Gwahle-Girkes@web.de
7	Eine Hand für Tschernobyl-Kinder	Steinroth 41A	4700	Eupen	Cremer	Ernst	+32/(0)87554913	
8	Ephata	Bergkapellstrasse 46	4700	Eupen	Funk	Johannes	+32/(0)87561510	johannes.funk@bwszmail.net
9	FIAN Belgien	av. des Aubépines 11	4840	Welkenraedt	Michels	Cynthia	+32/(0)477991586	Cynthia-M@web.de
10	Frauenliga der DG	Neustrasse 59b	4700	Eupen	Schöffers	Danielle	+32/(0)87555418	schoeffers.frauenliga@belgacom.net
11	Hilfe für Bihar	Peter-Becker-Strasse 36	4700	Eupen	Litt	Marly	+32(0)87740967	marlylitt@yahoo.de
12	Hilfskomitee für Kelmiser in der 3. Welt	Kirchstraße 27a	4720	Kelmis	Grosch	Mathieu	+32(0)87 63 98 36	
13	Kindermissionswerk	Hisselsgasse 65	4700	Eupen	Lazarus	Jean	+32/(0)87552503	eupen@missio.be
14	Landfrauenverband - TRIAS	Raafstraße 159	4731	Euynatten	Kappenstein-Vaes	Annette	+32/(0)87851924	annettekava@hotmail.com
15	Menschen für Menschen	Mojor-Long-Strasse 28	4780	St.Vith	Scholzen	Josepha	+32/(0)87743304	V.scholzen@skeynet.be
16	Missio	Hisselsgasse 65	4700	Eupen	Lazarus	Jean	+32/(0)87552503	eupen@missio.be
17	Missionsfreunde Büllingen	Brückberg 3	4760	Büllingen	Pint	Hermann	+32/(0)80647163	hermann.pint@versateladsl.be
18	Missionsfreunde Eupen-Kelmis	Pfaustraße 40	4701	Kettenis	Heck-Peiffer	Erika	+32(0)87 74 08 55	akire@skynet.be
19	Missionsfreunde St.Vith	Gerberstrasse 1	4780	St.Vith	Franziska	Fickers	+32/(0)80228452	(bis 2008 ! Ersatz noch nicht ernannt)
20	Mit Damian VoG	Birkenweg 16	4700	Eupen	Broich	Maria	+32/(0)87553591	elmar.krings@öshz-eupen.be
21	Miteinander Teilen	Hisselsgasse 5	4700	Eupen	Villers	Christiane	+32/(0)87555032	info@miteinander.be
22	OKOS VoG	Aachenerstrasse 14	4700	Eupen	Kaldenbach	Gudrun	+32/(0)87556517	oikos.goe@skeynet.be
23	RDJ	Quartum Center - Hütte 79/16	4700	Eupen	Möres	Jenny	+32(0)474837354	jennymoeres@hotmail.com
24	Rumänienhilfe	Am Sonnenhang 30	4780	St.Vith	Dorothea	Schwall	+32 (0)80/227823	dorothea.peters@bsti.be
25	Unicef-Ostbelgien	Weiherrstraße 37c	4780	Recht	Blyth-Passagez	Martine	+32/(0)80570895	spies.theisen@gmx.net
26	Weltladen VoG Eupen	Bergstrasse 45	4700	Eupen	Orban-Kerst	Matha	+32/(0)4797469308	m.kerst@gmx.net
27	Weltladen VoG St.Vith	Hauptstrasse 62	4780	St.Vith	Benker-Schaus	Christa	+32/(0)80227216	christa@benker.be
28	Weltsolidarität	Aachener Str. 89	4700	Eupen	Leusch	Ferdy	+32/(0)478970557	fleusch@acv-csc.be
	Regierung der DG	Klötzerbahn 22	4700	Eupen	Warland	Olivier	+32/(0)87596431	olivier.warland@dgov.be
	Ministerium der DG	Gospertstrasse 1	4700	Eupen	Erkens	Roger	+32 (0)87 789 620	roger.erkens@dgov.be

Anlage 3: Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Präsidiums

Sitzung 1/2007 am 19. Dezember

- Aufgabenverteilung im Präsidium (Finanzverwalter, Schriftführer, ...)
- Aufnahme des RDJ in den RESI
- Diskussion zum Jahresprogramm

Sitzung 1/2008 am 16. Januar

- Formulierung des Gutachtens zum Kriterienerlass
- Klärung offener Fragen zu Verpflichtungen bezüglich der Haushalts- und Finanzplanung
- Klärung offener Fragen bezüglich der Funktionsweise und der Verpflichtungen des Rates

Sitzung 2/2008 am 8. Februar

- Bericht der Arbeitsgruppe „Moderation“ bezüglich des Vortreffens mit Herrn Kirchgens
- Bericht der Arbeitsgruppe „Finanzen“ zu Haushaltsplan, Kontoführung und Buchhaltung
- Bericht der Arbeitsgruppe Presstext zum RESI,
- Projektaufruf 2008 des „Fonds de l’impulsion à la politique des immigrés

Sitzung 3/2008 am 9. April – erstes Treffen mit Herrn Kirchgens

- Brainstorming zu den Zielen des RESI
- Strukturierung der Ziele als Ziele des RESI nach außen, nach innen und für den Auftraggeber

Sitzung 4/2008 am 22. April

- Detailbesprechung und Festlegung des Haushaltes
- Austausch über Leitbilder im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Integration

Sitzung 5/2008 am 29. April – zweites Treffen mit Herrn Kirchgens

- Strukturierte Diskussion und anschließende Formulierung eines Leitbildes zum RESI
- persönliche und personelle Ressourcenplanung des Präsidiums
- Vorbereitung der Generalversammlung im Juni 2008

Sitzung 6/2008 am 14. Mai

- Verabschiedung des Leitbildes des RESI (als Vorlage für das Plenum)
- Bearbeitung des Arbeitspapiers zu den Interessen und Ressourcen des RESI-Präsidiums
- Diskussion zu den Kriterien der Bewilligung von Sensibilisierungsprojekten

Sitzung 7/2008 am 21. Mai – drittes Treffen mit Herrn Kirchgens

- Formulierung von Smart-Zielen (als Vorlage für das Plenum)
- Formulierung von Kriterien für die Bewilligung von Projekten (als Vorlage für das Plenum)
- Klärung von Interessen und Ressourcen des RESI-Präsidiums
- Absprachen bezüglich der praktischen Vorbereitung der Plenarsitzung

Sitzung 8/2007 am 3. September

- Begutachtung und Genehmigung der Anträge auf Unterstützung durch RESI

Sitzung 9/2008 am 17. September (4. Sitzung mit Kirchgens)

- Austausch über die Generalversammlung im Juni 2008
- Reflexion des Status quo des RESI-Vorstands
- Ziele 2009 (Diskussion)

Sitzung 10/2008 am 9. Oktober

- Budget - aktuelle Situation
- Bezeichnung einer Auswahlgruppe für die Beurteilung der eingereichten Angebote bezüglich Logo, Webseite und Faltblatt
Auswahlgruppe für
- Idee „Netzwerkpartnerschaften“
- Schwerpunktthemen 2009
- Anträge – Vorschussregelung

Sitzung 11/2008 am 23. Oktober 2008

- Diskussion zum Ablauf der ersten Projektauftragsphase
- Haushalt 2009 und Bilanz 2008
- Stand der Dinge zu den Preisangeboten für Logo und Webseite
- Erarbeitung des Arbeitsprogramms 2009
- Diskussion zur Weiterarbeit mit Herrn Kirchgens